

PROGRAMM – Stand 25. August 2016

12. Symposium „Handschriften und Alte Drucke“

veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Handschriften und Alte Drucke des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V. in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Tübingen und dem Verein Deutscher Bibliothekare (VDB)

Termin:

14. bis 16.11.2016

Beginn: Montag, 11.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 14.00 Uhr

Ort:

Heinrich-Fabri-Institut

Geistes- und Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum

der Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Auf dem Rucken 35

89143 Blaubeuren (bei Ulm)

Tel. 07344/4529

Teilnehmerzahl:

max. 45 Personen (inkl. Referenten und Moderatoren)

Teilnehmerbeitrag:

320 Euro bzw. 300 Euro für Mitglieder des VDB (inkl. Unterkunft / Verpflegung (EZ),

Anmeldung:

Die schriftliche Anmeldung soll bis 10. Oktober 2016 per E-Mail an

sekretariat@ub.uni-tuebingen.de erfolgen mit Angabe, ob VDB-Mitglied.

Mit der Anmeldebestätigung wird die Kontoinformation für die Überweisung des Tagungsbeitrags versendet, der spätestens am 10. Oktober 2016 zu leisten ist.

Montag, 14.11.2016

11.00 – 12.30 Uhr Karen Limper-Herz (BL): Der ISTC in neuer Verantwortung

ISTC, INKA, MEI - ein Gespräch

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 - 14.15 Uhr Dr. Marianne Dörr (UB Tübingen) und Dr. Claudia Fabian (BSB München): Begrüßung

Sektion 1: Bestandserhaltung (Herr Feldmann)

14.15 – 14.30 Uhr Reinhard Feldmann (ULB Münster): Einführung in das Thema und Moderation

14.30 – 15.15 Uhr Almuth Corbach (HAB Wolfenbüttel): Neues Haus für alte Bücher

15.15 – 16.00 Uhr Karola Richter (Stuttgart): Notfallvorsorge im spartenübergreifenden Verbund

16.00 Uhr Kaffeepause

- 16.30 – 17.15 Uhr Nadine Thiel (HA der Stadt Köln): Rettung auf Raten – Restaurierungsprozess im Historischen Archiv der Stadt Köln
- 17.15 – 18.00 Uhr Eva Brozowsky (Hamburg): Rettung der Manuskripte aus Timbuktu
- 18.00 – 18.30 Uhr Five-Minute-Statements: Aspekte und Projekte der Bestandserhaltung, Gespräch
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr VORTRAG/ GESPRÄCH im Dialog der Generationen (NN)

Dienstag, 15.11.2016

Sektion 2: Erschließung

- 9.00 – 9.15 Uhr Frank Aurich (Dresden): Einführung in das Thema und Moderation
- 9.15 – 9.45 Uhr Gregor Neuböck (Oberösterreichischen Landesbibliothek Linz): Die Handschriftenerfassung in der "Digitalen Landesbibliothek Oberösterreich" - neue Möglichkeiten mit Crowd und Web 2.0
- 9.45 – 10.15 Uhr Dr. Roger Labahn (Universität Rostock): Von Digitalisaten zu Volltexten. Technologische Konzepte für die Handschriftenerkennung
- 10.15 – 10.45 Uhr Kaffeepause
- 10.45 – 11.15 Uhr Dr. Robert Giel (SBB), Dr. Carolin Schreiber (BSB): Die Pilotphase zur Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften (2013 – 2015): Resümee und Ausblick
- 11.15 – 11.45 Uhr Christoph Boveland (HAB Wolfenbüttel): RDA und Alte Drucke – ein Paradigmenwechsel?
- 11.45 – 12.30 Uhr Five-Minute Statements: RDA in aller Vielfalt: RDA/RNA, RDA für Handschriften, RDA und Kulturobjekte
- 12.30 Uhr Mittagessen

Sektion 3: Kulturgutschutz (Benutzung)

- 14.00 – 14.15 Uhr Dr. Dorothea Sommer, Dr. Claudia Fabian (BSB): Einführung in das Thema und Moderation
- 14.15 - 14.50 Uhr NN: Rechtliche Grundlagen des Kulturgutschutzes

- 14.50 – 15.25 Uhr Prof. Dr. Frank Druffner (Kulturstiftung der Länder): Am Anfang war die Handschrift: Erwerbungsförderung der Kulturstiftung der Länder
- 15.25 – 16.00 Uhr Sibylle Wieduwilt (Tresor am Römer): [Der Kulturgutschutz aus Sicht eines Antiquars]
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 – 17.15 Uhr Dr. Armin Schlechter: Zur Übernahme des Altbestandes der Bibliothek des Gymnasiums am Kaiserdom in Speyer durch das LBZ
- 17.15 – 18.00 Uhr Michaela Scheibe: Geraubte und beschlagnahmte Buchbestände nach 1945 – Neue Herausforderungen für Forschung und Erschließung
- 18.00 – 18.30 Uhr Five-Minute-Statements: Kulturgut: Anliegen, Themen, Geschäftsverkehr mit Antiquaren
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Auf Wunsch/nach Anmeldung: Gespräche in kleineren Gruppen zu dem großen Thema: Altbestände in Bibliotheken: Projekte, Herausforderungen, Zukunft

Mittwoch, 16.11.2016

Sektion 4: Spezialbestände

- 9.00 – 9.15 Uhr Dr. Armin Schlechter (LB Speyer): Einführung in das Thema und Moderation
- 9.15 – 9.40 Uhr Heike Tröger, Karsten Labahn (UB Rostock) : Bericht über das DFG-Projekt zur Erschließung und Digitalisierung des Nachlasses von Oluf Gerhard Tychsen (1734-1815)
- 9.40 – 10.05 Uhr Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): Zeitungsdigitalisierung in NRW
- 10.05 – 10.30 Uhr Dr. Christian Herrmann (WLB Stuttgart): Die Einbanddokumentation im SWB
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.30 Uhr NN: Die Stimme der Jungen für die Zukunft des Altbestands
oder:
Dr. Carolin Schreiber, Dr. Claudia Fabian (BSB): Prachteinbände – und die Herausforderungen der Standardisierung
- 11.30 – 12.30 Uhr Five-Minute Statements zur Vielfalt der Projekte und Abschlußgespräch
- 12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Das Symposium wird letztmalig im Karl-Fabri-Institut in Blaubeuren stattfinden. Die alle zwei Jahre stattfindende Fortbildungsveranstaltung wendet sich an alle, die im Bereich „Kulturelles Erbe“ tätig sind. Dieses Jahr möchten wir in einer breiten Beteiligung aller Anwesenden zu „5-Minuten-Statements“ zu Projekten, Anliegen, Themen und dem Mitbringen von Postern einladen. Bitte nennen Sie das Thema Ihres Beitrags oder Ihrer Interessen bzw. Fragestellungen bei der Anmeldung.